



HESSISCHER LANDTAG

17. 11. 2020

ULA

Berichts Antrag

Fraktion der SPD, Fraktion der Freien Demokraten

Wölfe in Hessen: Annäherung an die Bevölkerung, Gefahrenabwehr, Reproduktion und Wolfsmonitoring

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

- I. Annäherung von Wölfen an den Menschen
 1. Welche Hinweise hat die Landesregierung auf die Annäherung von in Hessen lebenden Wölfen an die Bevölkerung?
 2. Hält die Landesregierung die bisherigen Annäherungen von Wölfen an den Menschen in Hessen für akzeptabel?
 3. Liegt aus Sicht der Landesregierung eine Gefahrenlage vor?
 4. Falls nein: Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um Wölfe in Zukunft aus Ortschaften und Wohngebieten fernzuhalten?
 5. Falls zukünftig keine Maßnahmen geplant sind, die die Wölfe aus Ortschaften und Wohngebieten fernhalten sollen: Wie stellt die Landesregierung die Sicherheit der Bevölkerung in den betroffenen Gebieten stattdessen sicher?
 6. Hat die Landesregierung bereits Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ergriffen?
 7. Falls ja: Welche und wie wird deren dauerhafter Erfolg gemessen und sichergestellt?
 8. Falls nein: In welchem Fall würde sie etwaige Maßnahmen für dringend notwendig halten?
- II. Reproduktion
 9. Von wie vielen in Hessen lebenden Wölfen geht die Landesregierung aktuell aus?
 10. Welche Informationen liegen der Landesregierung über streifende Wölfe in Hessen vor?
 11. Welche Informationen über eine in diesem Jahr stattgefunden Reproduktion in Hessen lebender Wölfe liegen der Landesregierung vor?
 12. Wann und an welchen Stellen des Landes Hessen sind Hinweise, Informationen oder Verdachtsfälle auf eine in diesem Jahr stattgefunden Reproduktion der in Hessen lebenden Wölfe eingegangen? (Bitte um Wiedergabe des vollständigen Inhalts der Hinweise, Informationen oder Verdachtsfälle im Wortlaut)
 13. Welche Schlüsse zieht die Landesregierung aus den vorliegenden Hinweisen, Informationen oder Verdachtsfällen?
 14. Wurden diese Hinweise, Informationen oder Verdachtsfälle veröffentlicht?
 15. Falls ja: wann und wo?
 16. Falls nein: warum nicht?

17. Wird die Landesregierung die Aufnahmen des Kameranetzes des HLNUG und der Kameras des Regierungspräsidiums Kassel im Rahmen des Luchsprojektes der Universität Göttingen lückenlos veröffentlichen?
 18. Falls nein: warum nicht?
- III. Neuordnung des Wolfsmonitorings
19. Wie und in welchem Umfang hat HessenForst bislang zum Wolfsmonitoring beigetragen?
 20. Wie soll HessenForst in Zukunft zum Wolfsmonitoring beitragen?
 21. Inwiefern sind bei HessenForst ausreichend Personalkapazitäten vorhanden, um die im Rahmen des neuen Wolfsmanagementplans übertragenen Aufgaben zu bewältigen?
 22. Gibt oder gab es eine Anweisung, die die Beteiligung von HessenForst am Wolfsmonitoring beschränkt oder verhindert?
 23. Welche konkreten Anweisungen sind wann an HessenForst und innerhalb von HessenForst diesbezüglich ergangen?
 24. Liegen der Landesregierung Hinweise vor, dass Rissprobenuntersuchungen in Hessen verzögert oder verhindert wurden?
 25. Gibt oder gab es eine Anweisung an HessenForst, etwaige Informationen zu Wolfsrissen oder Rissverdachtsfällen nicht an die Öffentlichkeit weiterzugeben?

Wiesbaden, 17. November 2020

Für die Fraktion
der SPD
Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser

Für die Fraktion
der Freien Demokraten
Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock